

IM HERZEN VEREINT.



„Rassismus und andere Formen der Diskriminierung sind ein Problem, dem sich eine freiheitliche, demokratische und moderne Gesellschaft überall stellen muss. Nicht nur im Stadion, aber auch dort. Bei Dynamo Dresden hat in den letzten Jahren eine sehr positive Entwicklung stattgefunden. Aber das darf nicht dazu führen, dass das Engagement nachlässt, sondern es muss Ansporn sein, den Weg gegenseitigen Respekts mit Konsequenz weiterzugehen. Rassismus und Diskriminierung haben weder bei uns noch anderswo etwas zu suchen.“

Dixie Dörner  
Ehrenspielführer der SG Dynamo Dresden

**SG Dynamo Dresden e.V.**  
Lennéstraße 12  
01069 Dresden  
tel +49 351 439 43 0  
web [www.dynamo-dresden.de](http://www.dynamo-dresden.de)

direkter Kontakt zur Fanabteilung der SGD  
mail [fanbeauftragter@dynamo-dresden.de](mailto:fanbeauftragter@dynamo-dresden.de)  
tel +49 351 439 43 53  
web [www.dynamo-dresden.de/fans/fanbeauftragter](http://www.dynamo-dresden.de/fans/fanbeauftragter)

## UMGANG MIT RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN IM STADION

**Erkennen:** Der erste Schritt ist, rechtsextreme Symbole zu erkennen. Dabei soll Ihnen dieser Flyer helfen. Rechtsextremisten verfolgen eine menschenverachtende Ideologie, die häufig auf Kleidungsstücken oder am Körper zur Schau getragen wird. Wenn Sie sich unsicher sind, wenden Sie sich an ausgewiesene Fachleute. Kontakte zur Fanabteilung der SG Dynamo Dresden und zur Aktion Zivilcourage finden Sie in diesem Flyer.

**Ansprechen:** Es ist wichtig, rechtsextreme Äußerungen nicht einfach unkommentiert hinzunehmen. Das gilt nicht nur für Symbole und Kennzeichen, sondern auch für fremdenfeindliche und diskriminierende Äußerungen. Es geht darum, zu zeigen, dass solche Symbole und „Sprüche“ unerwünscht sind. Allerdings ist gut zu überlegen, ob die persönliche Ansprache in jeder Situation die richtige Form der Auseinandersetzung ist. Es ist in jedem Fall gut, andere Zuschauer hinzuzuziehen und mit in die Verantwortung zu nehmen. Holen Sie sich Unterstützung.

**Melden:** Bringen Sie sich nicht in Gefahr. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an die Ordner, das Security-Personal oder die Fanbeauftragten, die dazu in der Lage sind, ihr Hausrecht wahrzunehmen.

**Anzeigen:** In Deutschland sind sowohl nationalsozialistische Zeichen als auch Kennzeichen verschiedener neonazistischer Organisationen verboten. In den Info-Texten sind die strafbaren Symbole ausgewiesen. Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei – persönlich, telefonisch oder über das Internet:  
[www.polizei.sachsen.de/onlinewache/onlinewache.asp](http://www.polizei.sachsen.de/onlinewache/onlinewache.asp)

„Wir zeigen Rassismus, Gewalt und menschenverachtenden Ideologien innerhalb und außerhalb des Stadions die Rote Karte. Unsere Spieler kommen schon seit Jahren aus vielen Ländern, unterschiedlichen Kulturkreisen, beten zu unterschiedlichen Göttern. Der „bunte Haufen Dynamo“ verträgt sich unserer Meinung nach weder mit dem zur Schau stellen verbotener Symbole oder Hassgesängen, noch mit der Herabwürdigung von Menschen, egal ob auf dem Spielfeld oder den Rängen. Und was im Stadion gilt, gilt für uns auch im Alltag: Im Herzen vereint zu sein, verlangt Respekt zu zeigen für die Mitmenschen.“

Jürgen Wulf  
Rote Karte gegen Pyro und Chaoten

**Rote Karte gegen Pyro und Chaoten**  
Faninitiative der SGD  
Postfach 120110  
01002 Dresden  
mail [info@rkgpc.de](mailto:info@rkgpc.de)  
web [www.rkgpc.de](http://www.rkgpc.de)

### Rechtlicher Hintergrund

Der § 86 a wurde im Strafgesetzbuch verankert, um nationalsozialistische Kennzeichen aus der Öffentlichkeit zu verbannen. Als Kennzeichen gelten neben Abzeichen auch Fahnen, Uniformstücke, Parolen und Grußformen verbotener Organisationen. Ein Kennzeichen ist somit nur strafbar, wenn es das einer verbotenen Organisation ist oder diesem zumindest zum Verwechseln ähnlich sieht und die Straftat im öffentlichen Rahmen stattfindet. Wer beispielsweise in seiner Wohnung ein verbotenes Lied hört, begeht keine Straftat. Ist jedoch das Lied auch vom Nachbarn zu hören, ist die Öffentlichkeit hergestellt und das Hören des Liedes nach § 86 a StGB strafbar.



„Fußball begeistert, verbindet und schafft positive Emotionen! Der Sport bringt Menschen zusammen, egal, welche Hautfarbe, Geschlecht oder sozialen Hintergrund sie haben – ein Wert, der eine lebendige Demokratie auszeichnet. Jeder einzelne von uns kann ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit setzen – im Alltag und auch im Stadion. Wenn wir Vorurteile nicht einfach unkommentiert stehen lassen und sie hinterfragen, Diskussionen nicht ausweichen, ist schon sehr viel gewonnen.“

Sebastian Reißig  
Geschäftsführer der Aktion Zivilcourage e.V.

**Aktion Zivilcourage e.V.**  
Postfach 100228  
01782 Pirna  
Lange Straße 43  
01796 Pirna  
tel +49 3501 460 88 0  
mail [post@zivilcourage-pirna.de](mailto:post@zivilcourage-pirna.de)  
web [www.aktion-zivilcourage.de](http://www.aktion-zivilcourage.de)  
fb [facebook.com/vereinaktionzivilcourage](https://facebook.com/vereinaktionzivilcourage)

© Aktion Zivilcourage e.V. 2010, 6. überarbeitete Auflage  
Die Aktion Zivilcourage e.V. kann trotz gründlicher Recherche keine Garantien bezüglich der Vollständigkeit und Richtigkeit dieses Informationsmaterials übernehmen. Stand 03/2013  
V.i.S.d.P.: Aktion Zivilcourage e.V., PF 100 228, 01782 Pirna

IM HERZEN VEREINT.



# DAS SIEHT VERBOTEN AUS!

Rechtsextreme Symbole und ihre Bedeutung

unterstützt durch



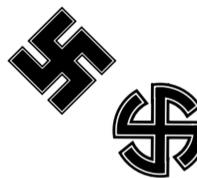
Internationale Wochen  
gegen Rassismus



## ORGANISATIONSSYMBOL

Combat 18  
C 18

**COMBAT 18 (C 18)**  
Gilt als »bewaffneter Arm« von Blood & Honour. C18 ist ein internationales Neonazi-Netzwerk mit Schwerpunkten in England und Skandinavien, besitzt aber auch Anhänger in Deutschland. Als Symbol wird der SS-Totenkopf verwendet. C18-Parolen sind als deutliche Aufforderung zu militantem Vorgehen gegen politische Gegner zu werten.



**HAKENKREUZ**  
In Deutschland ist das Zeichen durch den eindeutigen Bezug zum Nationalsozialismus in all seinen Ausführungen **strafbar\*** (z. B. als Negativ, mit runden Haken oder auch seitenverkehrt). Die Verwendung ist in der Regel nicht strafbar, wenn aus der Darstellung deutlich hervorgeht, dass sie sich gegen den Nationalsozialismus und seine Ideologie wendet, z. B. als durchgestrichenes Hakenkreuz oder über einem Abfallbehälter.  
\* Strafbar gemäß § 86a StGB; auch in allen folgenden Fällen.



**KELTENKREUZ**  
Das auch unter »Heidenkreuz« bekannte Symbol ist für rechtsextreme Skinheads das Sinnbild des »gemeinsamen kulturellen Erbes der nordischen weißen Rasse«. Das Keltenkreuz wurde ebenfalls von der verbotenen »Volkssozialistischen Bewegung Deutschlands/Partei der Arbeit« (VSD/PdA) verwendet. **Strafbar**, auch in stilisierter Verwendung.



**ODALRUNE**  
Wurde im 2. Weltkrieg von verschiedenen SS-Einheiten als Abzeichen benutzt, nach dem Krieg von den verbotenen Organisationen »Bund nationaler Studenten« sowie der »Wiking-Jugend« verwendet. Die Odalrunen sind als Kennzeichen einer verbotenen Organisation **strafbar**.



**DOPPELSIGRUNE**  
Die SS verwendete das Symbol auf ihren Uniformen und als Abzeichen. Es wurde zum charakteristischen Symbol der SS. **Strafbar**, auch als einfache Sigrune als Zeichen des »Deutschen Jungvolks« sowie als Symbol der verbotenen »Aktionsfront Nationaler Sozialisten/Nationaler Aktivisten« (ANS/NA).



**SS-TOTENKOPF**  
Wurde von der SS als Emblem an ihren Uniformen verwendet. Der Wahlspruch der SS »Meine Ehre heißt Treue« sowie der SS-Totenkopf sind **strafbar**.



**WOLFSANGEL**  
Vor allem die Wehrhaftigkeit soll in rechtsextremen Kreisen mit der Wolfsangel symbolisiert werden. Als Kennzeichen der Hitlerjugend sowie der verbotenen Organisation »Junge Front« (JF) **strafbar**. Die Verwendung in einem Stadtwappen oder als Verbandsabzeichen der Bundeswehr ist nicht strafbar.



**BLOOD & HONOUR**  
Diese weltweit aktive Skinheadorganisation versucht vor allem durch Musik, Jüngere wie Ältere an die nationalsozialistische Ideologie zu binden. Blood & Honour - Division Deutschland wurde im September 2000 verboten. Alle Zeichen dieser Organisation sind **strafbar**.



**TRISKELE**  
Die Triskele war u.a. das Zeichen der Jugendorganisation »White Youth« (dt. »Weiße Jugend«) der →Blood & Honour Division Deutschland. In diesem Zusammenhang ist das Zeichen **strafbar**.



**GAUDREIECK**  
Das Gaudreieck wurde vom Jungvolk, der Hitlerjugend sowie dem Bund deutscher Mädel am Oberarm getragen und diente zur geografischen Einordnung der einzelnen Mitglieder. Die Verwendung ist aufgrund der Verwechselbarkeit mit entsprechenden Symbolen der Hitlerjugend **strafbar**.

## ZAHLENCODES



**HEIL HITLER**  
Die Zahl 88 steht für zweimal den achten Buchstaben im Alphabet und bedeutet »Heil Hitler«. Da die Grußformel »Heil Hitler« strafbar ist, greifen Rechtsextreme zu solchen und ähnlichen Zahlenspielerien. Beispielsweise wird die Zahl 18 analog dazu als Codierung des Namens »Adolf Hitler« verwendet.



**14 WORDS**  
Hinter der Zahl 14 verbergen sich die »famous 14 words« (»legendäre 14 Wörter«) des amerikanischen Rechtsextremisten David Lane. Die 14 wird oft als Grußformel in Briefen verwendet (auch zusammen mit der Zahl »88«) und als Kampfaufruf verstanden: »We must secure the existence of our people and a future for white children!« (»Wir müssen das Leben unserer Rasse und eine Zukunft für unsere weißen Kinder sichern«).

## MUSIK

**LANDSER**  
Name einer Heftrierie, die den 2. Weltkrieg als Abenteuer verkürt. Außerdem eine rechtsextreme Skinheadband. Einige CDs sind indiziert bzw. mit einem Beschlagnahmebeschluss versehen, da die Inhalte den Nationalsozialismus glorifizieren und Ausländer, Juden und Minderheiten diffamieren. Die Bandmitglieder wurden wegen der Bildung einer kriminellen Vereinigung rechtskräftig verurteilt.

Landser

**SKREWDRIVER**  
Britische Skinheadband (dt. »Schraubendreher«), die in ihren Anfängen eher unpolitisch war. Später wendete sich Skrewdriver dem Nationalsozialismus zu und wurde zu einer bekannten rechtsextremen Skinheadband. Ihr Leadsänger, Ian Stuart Donaldson, gründete die rassistische →Blood & Honour-Bewegung.

Skrewdriver



**NSHC**  
Abkürzung steht für National Socialism Hardcore (bzw. Hatecore). (dt. »National-sozialistischer HC«). Rechtsextreme Form einer sehr harten Rockmusik. Im Gegensatz zum Hardcore handelt es sich beim HATEcore (»Hate« = Hass) auch ohne den Zusatz »NS« um eindeutig rechtsextreme Inhalte. NS-Hardcore ist eine systemfeindliche Subkultur und soll den Einfluss rechtsextremer Ideologien auf »Mainstream«-Jugendliche vergrößern.

## KLEIDUNGSMARKEN

**ANSGAR ARYAN**  
Die Marke »Ansgar Aryan« wirbt offensiv auf rechtsextremen Internetportalen um Kunden. Auf den Kleidungsstücken werden in Wort und Bild eindeutige Bezüge zum 2. Weltkrieg hergestellt, um nationalsozialistische Verbrechen zu verherrlichen. Deutliches Kennzeichen der Marke ist ein runenähnliches Doppel-„A“.



**CONSDAPLE**  
Aufdruck auf T-Shirts und Pullovern, der von dem Schriftzug der englischen Sportfirma Lonsdale abgeleitet wurde. Bei halbgeschlossener Jacke liest man die Buchstaben NSDAP.



**MASTERRACE EUROPE**  
Ins Deutsche übersetzt bedeutet die Marke »Herrenrasse Europa«. Sie ist in allen rechtsextremen Spektren sehr beliebt und wird ausschließlich in rechten Szeneläden und Versänden verkauft.



**DOBERMAN**  
Hat in den letzten Jahren zunehmend Popularität in rechtsextremen Kreisen erlangt.



**THOR STEINAR**  
Die ideologischen Botschaften dieser Kleidermarke reichen von martialischer sowie nordisch-germanischer bis zu völkischer und anti-christlicher Symbolik. Mehrere Bekleidungsdrucke nehmen verharmlosend Bezug zu den Weltkriegen. Das Tragen der Marke wird in mehreren Fußballstadien (u. a. Borussia Dortmund), vielen Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen nicht mehr geduldet. Auf den Kleidungsstücken werden häufig nur noch die Initialen „TS“ verwendet, große Schriftzüge sind kaum noch zu sehen.

## WEITERE SYMBOLE



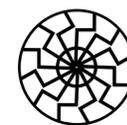
**EISERNES KREUZ**  
Letztmalig wurde die Auszeichnung im 3. Reich vergeben und mit einem →Hakenkreuz versehen. Rechtsextreme tragen das Eisernerne Kreuz in verschiedenen Variationen, aber immer mit positivem Bezug zur Wehrmacht und dem Nationalsozialismus.



**GOOD NIGHT LEFT SIDE**  
Ende der 1990er Jahre gründete sich in der deutschen Hardcore-Punk-Szene die Initiative »Good Night White Pride« (wörtlich übersetzt: »Gute Nacht weißer Stolz«), um rechtsextremen Tendenzen ein klares Statement entgegenzusetzen und Neonazis von Konzerten auszuschließen. Dieser Schriftzug wird seitdem, wie viele andere Symboliken der linken Szene, von Rechtsextremen adaptiert und für ihre Zwecke umgedeutet. Den Anspruch »Good Night Left Side« (»Gute Nacht linke Seite«) findet man heutzutage vor allem auf T-Shirts oder Aufklebern.



**LEBENS-/TODERUNE**  
Während des 3. Reiches nutzte die SS die Lebensrunen als »Lebensborn«-Zeichen sowie als heidnisches Symbol für den Anfang und das Ende des Lebens. Die Lebensrunen gehören auch zu den Symbolen der »Allgermanischen Heidnischen Front« (A.H.F.) und der »Deutschen Heidnischen Front« (D.H.F.).



**SCHWARZE SONNE**  
Im Gegensatz zur richtigen Sonne ist die schwarze Sonne ein Symbol des Unheils. In der Wewelsburg, dem Hauptkultplatz der SS im 3. Reich in der Nähe von Paderborn, befindet sich eine schwarze Sonne als Bodenrelief.



**WHITE POWER**  
Diese rassistische Vereinigung kämpfte gegen die Bürgerrechtsbewegung der Afroamerikaner in den USA. White Power (dt. »Weiße Macht«) ist in Deutschland die Sammelbezeichnung von Rechtsextremen für ihren »Kampf um die Überlegenheit der Weißen gegenüber den Schwarzen«. Die geballte weiße Faust soll Kampfberbereitschaft signalisieren, welche immer wieder durch Überfälle auf Ausländer unter Beweis gestellt wird.



**RUDOLF HESS**  
Er war seit 1920 Mitglied der NSDAP und der Stellvertreter von Adolf Hitler. Im Nürnberger Prozess wurde er zu lebenslanger Haft verurteilt und beging 1987 Suizid. In der rechtsextremen Szene geht man jedoch bis heute fälschlich davon aus, dass Hess ermordet wurde und glorifiziert ihn daher als »Martyrer für Deutschland«.



**REICHSKRIEGSFLAGGE**  
Sowohl die Reichskriegsflagge als auch die Staatsflagge des Deutschen Reiches (1871-1921) wurden als Erkennungszeichen von den Gegnern der Weimarer Republik verwendet. Heute sind diese Flaggen ebenfalls Symbole für die Ablehnung der Demokratie und das Streben nach einer totalitären Herrschaft.

**TODESSTRAFE für Kinderschänder!**

**TODESSTRAFE FÜR KINDERSCHÄNDER**  
»Todesstrafe für Kinderschänder« ist eine von Rechtsextremen initiierte Kampagne, welche bewusst das emotionale Thema sexuellen Missbrauchs an Kindern mit der Forderung nach inhumanen Strafen verknüpft. Sie zielt auf die Abschaffung grundgesetzlich geschützter Menschenrechte und die Zurückdrängung ethischer Grundhaltungen ab. Oft verknüpft mit der Rechtfertigung von Selbstjustiz und der Beseitigung einer unabhängigen Justiz sowie der Verunglimpfung staatlicher Institutionen. Eine bedeutende Rolle spielt die Kampagne in rechtsextremen Musikszenen und dient als Motto für rechtsextreme Demonstrationen.